NACHRICHTEN
Österreich

26. März 2025

Leipziger Buchmesse 2025: Markt unter Druck - Ticketlimit für Besucher!

Die Leipziger Buchmesse 2025 zeigt einen stabilen Umsatz im Buchmarkt, politische Maßnahmen gefordert. Ticketkontingente limitiert.

Leipzig, Deutschland - Der Umsatz im deutschen Buchmarkt hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2025 stabilisiert und bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres. Diese Entwicklung kommt nach einem Rückgang der Verkaufszahlen im Jahr 2024, wo der Buchverkauf um 1,7 Prozent gesunken ist, wie **Kleine Zeitung** berichtet. Der Gesamtumsatz stieg jedoch um 0,8 Prozent, was vor allem auf die gestiegenen Buchpreise zurückzuführen ist.

Auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse wird die angespannte Lage am Markt deutlich. Der Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins, Kraus vom Cleff, fordert politische Maßnahmen zur Stärkung der Branche. Dazu gehören die Reduzierung der

Bürokratie, eine strukturelle Verlagsförderung sowie die Fortführung des Kulturpasses für junge Menschen, der ein Budget von 100 Euro für Kulturangebote vorsieht.

Buchmesse und Aussteller

Die Buchmesse spürt die bestehenden Konzentrationsprozesse innerhalb der Buchbranche, weshalb die Anzahl der Aussteller leicht zurückgegangen ist. Trotz dieser Herausforderungen hat die Buchmesse-Direktorin Astrid Böhmisch bestätigt, dass alle wichtigen Verlage teilnehmen werden. Die hohe Nachfrage führt zudem dazu, dass der Ticketverkauf für die Veranstaltung begrenzt ist.

Für den besucherstarken Samstag und für Dauerkarten steht ein Restkontingent an Eintrittskarten zur Verfügung. Diese Limitierung der Tickets soll dazu beitragen, den Besuchern ein sicheres und angenehmes Erlebnis zu gewährleisten. Im vergangenen Jahr besuchten 283.000 Personen die Buchmesse sowie das dazugehörige Festival „Leipzig liest“.

Markt- und Verlagsentwicklungen

Laut aktuellen Marktanalysen zeigt die Buchbranche, dass es notwendig ist, auf die Veränderungen und Herausforderungen des Marktes zu reagieren. Die **Wirtschaftszahlen** verdeutlichen, dass veränderte Konsumgewohnheiten und steigende Kosten für die Verlage einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Verkaufszahlen haben.

Um die Branche in eine positive Richtung zu lenken, ist es entscheidend, auch langfristige Strategien aus der **Verlagsstudie** zu berücksichtigen, die darauf abzielen, den Buchmarkt zu stabilisieren und zu fördern. So könnte die Kombination aus Preisstrategien und einer attraktiven Kulturförderung dazu beitragen, das Interesse an Printmedien neu zu wecken.

Details	
Ort	Leipzig, Deutschland
Quellen	• **www.kleinezeitung.at** • **www.boersenverein.de** • **kulturstaatsministerin.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at